



kanzleimonitor.de

Empfehlung ist die beste Referenz

2014·2015



OTTO · HENNING
MANAGEMENT CONSULTANTS

unternehmensjurist
Kolleg der 40 Fachanwälte für Rechtsanwaltschaften

BUJ
Bundesverband
der Unternehmensjuristen

Klare Verhältnisse in einem extrem vielfältigen Rechtsgebiet

- Oppenhoff & Partner vereint 22,8 Prozent aller Nennungen auf sich
- Graf von Westphalen ist erster Verfolger und die Kanzlei mit dem größten Zugewinn
- Hohmann Rechtsanwälte, John & Brunnett, Schäfer & Partner unter den Besten

Oppenhoff & Partner liegt im Rechtsgebiet Außenhandel und Exportkontrolle ganz klar an der Spitze. Mit 13 Empfehlungen und einem Anteil von 22,8 Prozent erhielt die Kanzlei mit Büros in Köln und Frankfurt am Main mehr als doppelt so viele Nennungen wie die zweitplatzierte Sozietät Graf von Westphalen. Diese ist wiederum mit ihren fünf Empfehlungen und 8,8 Prozent aller Stimmen ganz klar der Aufsteiger in diesem anspruchsvollen Rechtsgebiet. Dahinter ist das Feld sehr dicht gedrängt. Jeweils drei Kanzleien konnten vier beziehungsweise drei Empfehlungen auf sich vereinen und eine weitere schaffte zwei Nennungen. Besonders bemerkenswert ist das Abschneiden von Burkert-Basler & Partner. Die Münchner Kanzlei hat sich seit ihrer Gründung 2006 auf die Beratung von mittelständischen Unternehmen und Großkonzernen im Export- und Zollrecht konzentriert. Und diese Spezialisierung zahlt sich offensichtlich aus. Denn genau wie die britische Magic-Circle-Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer und die

renommierte deutsche Großkanzlei Noerr erhielt Burkert-Basler & Partner bei der Befragung zum „kanzleimonitor.de“ 2014/2015 vier Empfehlungen – und das mit nur fünf beschäftigten Berufsträgern. Überhaupt scheinen sich im Rechtsgebiet Außenhandel und Exportkontrolle die kleineren Kanzleien vergleichsweise gut in Szene setzen zu können. So verbuchen Hohmann Rechtsanwälte mit fünf Berufsträgern und John & Brunnett mit nur zwei Anwälten jeweils drei Empfehlungen und liegen damit gleichauf mit der international agierenden Großkanzlei WilmerHale. Setzt man die Anzahl der Empfehlungen in Relation zur Anzahl der beschäftigten Berufsträger, liegen die drei kleineren Sozietäten in der Reihenfolge John & Brunnett, Burkert-Basler & Partner und Hohmann Rechtsanwälte sogar ganz vorn. Auffällig ist bei diesen Kanzleien jedoch, dass meist die jeweiligen Namensgeber das Gros der Empfehlungen beisteuern. Bei Dr. Harald Hohmann sind es drei von drei Nennungen und bei Klaus John sind es

Mehrfach genannte Anwälte

Stephan Müller	Oppenhoff & Partner
Dr. Harald Hohmann	Hohmann Rechtsanwälte	...
Dr. Bärbel Sachs	Noerr	...
Klaus John	John & Brunnett	..

immerhin noch zwei von drei Stimmen. In der Liste der mehrfach genannten Anwälte rangieren sie damit zusammen Dr. Bärbel Sachs, die Partnerin bei Noerr ist, aber nur im Verfolgerfeld. Denn mit seinen zehn Empfehlungen ist Stephan Müller einsame Spitze und der wichtigste Garant dafür, dass Oppenhoff & Partner das Ranking in diesem vergleichsweise kleinen Rechtsgebiet deutlich anführt. Neben den acht führenden Anwalts-gesellschaften konnte nur noch die Sozietät Schäfer & Partner Rechtsanwälte aus Hannover mehr als eine Stimme verbuchen. Alle anderen der insgesamt 57 genannten Anwalts-gesellschaften

müssen sich mit einer Empfehlung begnügen. Heruntergebrochen auf die Regionen ist nur im Westen und im Süden eine Häufung an Stimmen zu beobachten. Beide Male führt Oppenhoff & Partner die Empfehlungsliste an, im Süden mit vier und im Westen mit zwölf Nennungen. Und auch bei den Unternehmen, die zwischen 1.000 und 10.000 Mitarbeiter beschäftigen, ist Oppenhoff & Partner weit vorn. Sieben Votes kommen aus dieser Kategorie. Einzig Noerr kann hier in der Kategorie der Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern ein ähnliche Häufung erzielen. Insgesamt sind es drei Empfehlungen.

Außenhandel & Exportkontrolle

Themenfelder: Zoll- und Warenverkehrsrecht, Kriegswaffenkontrollgesetz, Embargo

